

Stimmgewaltiges Konzerterlebnis

Krönender Abschluss der Abendsingwoche. Weltliche und geistliche Lieder im Programm. Darbietungen begeistern mehr als 200 Besucher.



Ein großartiges Chorkonzert bieten die Sänger zum Abschluss ihrer probenintensiven Abendsingwoche in der Jestetter Kirche. | Bild: Alfred Scheuble

ALFRED SCHEUBLE

Ein krönendes Abschlusskonzert nach einer intensiven Abendsingwoche erlebten nicht nur die über 200 Konzertbesucher. Auch die 60 Sänger und Sängerinnen waren letztlich über den Erfolg ihres ungewöhnlichen Chorkonzertes mit Werken geistlicher und weltlicher Musik erfreut.

Schon die Einstimmung in den Konzertabend war anders als gewohnt. Denn zuerst wurde das Publikum von Dirigent Jochen Stitz dazu aufgefordert, den kurzen Refrain des Schlusliedes „Evening Rise“ getrennt nach Männer- und Frauenstimmen mit ihm einzuüben. Erst danach füllte sich der Altarraum mit der festlich gewandeten Sängerschar. Dann schon erfüllte sich der Kirchenraum mit dem stimmmächtig vorgetragenen Liedtitel „Du fragsch, was i möcht singe.“ Und das, was der gut geschulte Chor danach sang, beeindruckte und begeisterte die Zuhörerschaft eins ums andere Mal. Zunächst waren es Lieder zum Thema „Ruhe“, angeführt von Edvard

Griegs Chorwerk „Ave maris stella“, welches eine andächtige Stimmung und wache Hörbereitschaft bewirkte.



Freude hinter dem Notenpult: Unter der musikalischen Leitung von Martin Umrath und Jochen Stitz wird die Abendsingwoche zu einem großen Erfolg. Auch die Sänger sind hell auf begeistert und spenden viel Beifall. | Bild: Alfred Scheuble

Einen ersten eindrucksvollen Höhepunkt des Konzertabends gestalteten die beiden Solistinnen Dorothee Kurmann (Sopran) und Claudia Iten (Mezzo-Sopran) mit dem feinfühligem Vortrag der Komposition „Abendlied“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy und dem Abendsegen aus der Oper „Hänsel & Gretel“ von Engelbert Humperdinck; ein Beifallsbarometer hätte sicher sehr hohe Werte angezeigt. Auch die weiteren Lieder der Chorsänger, mit den zum Teil wunderschönen Melodienwogen waren ganz dazu angetan, die Konzertgäste in ihren Bannkreis zu ziehen.

„Unruhe“ entstand dann im so benannten zweiten Konzerteil, der mit höchst interessanten Liedern bestückt war. Jubelrufe gab es nach dem strahlend-harmonischen Schlussakkord für das Lied „Adiemus“ von Karl Jenkins. Kreative Gesangsvariationen beinhaltete der auffordernde Titel „I sing, you sing“, der die Voraussetzungen für einen Ohrwurm hatte.



Für Veronika Sigg (links), Hauptorganisatorin der Abendsingwoche, gibt es lobende Dankesworte aus den Reihen des Chores von Harald Schaaf (links) und Andreas Thomas (rechts), Präsident des Chorverbandes Hochrhein. | Bild: Alfred Scheuble

Kess und frech intonierte die muntere Sängerschar dann die Komposition von Percy Mayfiel „Hit the Road, Jack“, in dem „eine echauffierte Dame ihren Mann zum Teufel schickt“, so jedenfalls moderierte Dirigent Jochen Stitz das Lied an. Danach kam das „Sandmännchen“, das mit seinem sanften Melodienteppich die Konzertgäste wieder beruhigen wollte. Den abschließenden Höhepunkt setzte dann das gemeinsam gesungene, indianisch geprägten Lied „Evening Rise“, bei dem sich die Chormitglieder singend hinter die Konzertgäste stellten.



Die beiden Solistinnen, Dorothee Kurmann (schwarzes Kleid) und Claudia Iten (rotes Kleid), erhalten für ihre beiden wunderschön vorgetragenen Lieder beim Abschlusskonzert der Abendsingwoche anhaltenden Beifall. | Bild: Alfred Scheuble

Die abschließenden Dankesworte sprach der Präsident des Chorverbandes Hochrhein, Andreas Thoma, der vor allem die Sängerin Veronika Sigg für ihre „herausragende Organisation der Abendsingwoche“ lobte.

Freudestrahlende Gesichter und froh-muntere Gespräche gab es nach dem erfolgreichen Abschlusskonzert in der Jestetter Kirche. So meinte die Besucherin Barbara Scheu: „Die Sänger schafften es, die Zuhörer emotional zu berühren.“ Und sie ergänzte: „Es war ein nachhaltiges Konzerterlebnis.“

Das könnte Sie auch interessieren



JESTETTEN

Bilder von der Abendsingwoche des Chorverbandes Hochrhein in Jestetten

[Rückmeldung an den Autor geben](#)
